

## **POSTHEROICA – Tanzwerke Vanek Preuß und Ton25 nehmen am Beueler Rheinufer Abschied vom Heldenmythos Beethoven**

**Bonn, 18. August 2020.** Am Rheinufer in Bonn-Beuel vis-a-vis der Beethovenhalle trifft zeitgenössischer Tanz auf elektronische Beethovenbearbeitungen. *POSTHEROICA*, die erste gemeinsame Arbeit von Tanzwerke Vanek Preuß und Ton25 feiert am 4. September 2020 Premiere und ist zunächst sechs Mal zu sehen. Die von BTHVN2020 geförderte Produktion der im Kulturzentrum Brotfabrik beheimateten Ensembles nimmt den Heldenmythos rund um Beethoven in den Blick. Üblicherweise wird Beethoven als Musiktitan und Visionär stilisiert. Diese Produktion erforscht die Nachtseiten seiner Biografie, die vom Kampf gegen Krankheiten und körperliche Versehrtheit geprägt wurde.

*POSTHEROICA* gedenkt dem (un-)toten Beethoven und hinterfragt seine Glorifizierung. Tanzwerke Vanek Preuß entwickelt hierfür gemeinsam mit dem Tanzensemble eine Bewegungssprache, die dem widergängerischen und zugleich hypnotischen Charakter von Beethovens Musik gerecht wird.

Ausgehend von weltbekannten Werken wie der „Mondscheinsonate“ und der „Schicksalssymphonie“ entwickelt Ton25 eine dazu passende Klangwelt, die die Ehrfurcht gebietende Aura Beethovenscher Themen mit den elektronischen Klängen medizinischer Geräte unserer Zeit und der den Spielort umgebenden Geräusche aus Natur und Technik verschmilzt.

Ganz im Sinne der großen Naturverbundenheit Beethovens empfängt die Aufführung das Publikum unter freiem Himmel mitten im Landschaftsschutzgebiet am idyllischen Rheinufer in Bonn-Beuel. Von dort aus blickt man direkt auf die fast wiederhergestellte Beethovenhalle.

*POSTHEROICA* beginnt mit Sonnenuntergang, nimmt die Zuschauer\*innen mit durch die bürgerliche Dämmerung und entlässt sie nach einer Stunde in die Sommernacht.

**Tanz** Dwayne Holliday, Nora Vladiguerova, Tobias Weikamp

**Regie / Choreografie** Karel Vaněk

**Konzept / Dramaturgie** Guido Preuß

**Komposition / Editing** Mogens Kragh, Thiemo Löhl, Ludwig van Beethoven op. 27.2

**Kostüme** Melanie Riester

**Produktion** Tanzwerke Vanek Preuß, Ton25, Traumpalast e.V. / Kulturzentrum Brotfabrik

**Gefördert von** BTHVN2020

**Premiere** Fr, 04.09.2020, Einlass um 19:15 Uhr – Beginn 19:45 Uhr

**Weitere Vorstellungen** Sa, 05.09. / So, 06.09., Einlass 19:15 Uhr – Beginn 19:45 Uhr

Fr, 11.09. / Sa, 12.09. / So, 13.09., Einlass 19:00 Uhr – Beginn 19:30 Uhr

**Spielort** Tanzplatte am Beueler Rheinufer, Verlängerung der Wolfsgasse Richtung Rhein, 53225 Bonn [Spielort bei Google Maps](#)

**Ausweichspielort bei Regen** Kulturzentrum Brotfabrik, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn

**Tickets** Eintritt 12 €, ermäßigt 8 € (zzgl. VVK-Gebühr), erhältlich über [Bonnticket](#)

### **Corona**

Die Vorstellungen finden unter Einhaltung der nach aktueller Corona-Schutzverordnung geltenden Hygiene- und Sicherheitsregeln statt. Daher werden am Spielort nummerierte Sitzplätze vergeben und die Kontaktdaten der Zuschauer\*innen zur Rückverfolgung erfasst. Auf dem Gelände besteht Maskenpflicht, außer am Sitzplatz. Tagesaktuelle Informationen zu den Corona-bedingten Regularien sowie Wetterkonditionen sind auf [www.postheroica.de](http://www.postheroica.de) zu finden.

### **Tanzwerke Vanek Preuß**

ist das Label von Karel Vaněk und Guido Preuß, die mit internationalem Tänzer\*innenpool und kontinuierlich arbeitendem Kreativteam zeitgenössische Tanzproduktionen entwickeln. 1991 als Cerna Vaněk Dance in Prag begründet und seit 1997 in Bonn beheimatet, sind sie seit 2002 Artists in Residence der Brotfabrik Bühne Bonn. Hier entsteht jährlich mindestens eine abendfüllende Neuproduktion, zudem kuratieren Tanzwerke Vanek Preuß hier das Programm der Tanzsparte. Gemeinsam mit Cocoondance leiten sie das Festival „Into the Fields“ und das Internationale Bonner TanzSoloFestival. Als einzige zeitgenössische Kompanie in Deutschland blicken Tanzwerke Vanek Preuß auf über 25 Jahre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit postkommunistischen Ländern zurück. Gastspiele und Koproduktionen führten sie u.a. nach Armenien, Litauen, Polen, die Slowakei, Tschechien und Weißrussland. Auch bei Festivals wie Tanz NRW und der Tanzplattform Deutschland waren ihre Arbeiten zu sehen. Die Produktion ENDLESS REFILL wurde 2015 mit den Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Tanzwerke Vanek Preuß erhielten Förderungen u.a. durch die Bundesstadt Bonn, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, die Kunststiftung NRW, den Fonds Darstellende Künste, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und BTHVN2020.

### **Ton25**

ist das Label der beiden Musiker und Musikproduzenten Mogens Kragh und Thimeo Löhl, die im Kulturzentrum Brotfabrik ein eigenes Tonstudio betreiben. Hier produzieren sie überwiegend elektronische Popmusik, z.B. für bundesweit bekannte Popacts wie die Berliner Band „Großstadtgeflüster“. Seit zwei Jahren arbeiten beide auch für Theater und Film – so entstanden Soundtracks zu Stummfilmen im Auftrag des Fördervereins Filmkultur Bonn e.V., Kompositionen für Aufführungen des Theater Marabu oder Klangcollagen für das Tanztheater-Ensemble Go.old. Durch Workshops zur Musikproduktion und die Bereitstellung ihrer Infrastruktur unterstützen Kragh und Löhl zudem andere junge Bonner Künstler\*innen.